

## Durchgängige Qualität von der Rebe bis ins Glas

Siefersheimer Weingut „Alte Schmiede“ erhält begehrtes DLG-Zertifikat / Strenge Prüfkriterien bestanden

**SIEFERSHEIM** Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat das Weingut „Alte Schmiede“ der Familie Seyberth mit einer besonderen Auszeichnung bedacht. Zusammen mit bundesweit elf weiteren Gütern erhielt der Betrieb das Zertifikat „DLG-empfohlenes Weingut“.

Von  
Thomas Ehlke

„Wir wollen unseren Kunden zeigen, dass hier ehrliche Arbeit geleistet und Qualität auf hohem Niveau produziert wird“, nennt Andreas Seyberth seine Motivation, sich um das ebenso begehrte wie mit hohen Hürden seitens der DLG verknüpfte Zertifikat zu bewerben. Erstmals spielte er 2003 mit diesem Gedanken. „Man muss darauf hinarbeiten. Das klappt nicht auf Anhieb“, sagt Seyberth, der 1998 das elterliche Weingut als Seiteneinsteiger übernommen hat und es seither mit seinem Bruder Bernd betreibt. Andreas Seyberth ist zwar in dem Gut aufgewachsen, arbeitete aber zunächst in seinem Lehrberuf als Fernmeldetechniker. Mit 29 Jahren wagte er seinerzeit dann den Schritt zur Selbstständigkeit im Winzerberuf. „Wenn ein Weingut eine bestimmte Größe hat, dann kommt irgendwann der Moment, wo man sich entscheiden muss“, sagt der Winzer, dessen Frau



Herbert Serr von der DLG hält das Schild an – zur Freude von Alexandra, Marie Luise und Andreas Seyberth (v.l.).

Foto: Axel Schmitz

Alexandra am Wochenende die schmucke Straußwirtschaft „Kleines Rheinhessen“ betreibt und ansonsten für die Kundenbetreuung und das Marketing des Weinguts zuständig ist. Die Eltern packen ebenfalls noch

kräftig in Weinberg und Gastronomie mit an. Die Seyberths – ein typischer Familienbetrieb.

Und doch unterscheiden sie sich von vielen anderen Weingütern, denn nur wenige unter-

ziehen sich der strengen Kontrolle der DLG. Sechs Betriebe erhielten heuer in Rheinhessen das Zertifikat, darunter neben der „Alten Schmiede“ auch das Flonheimer Weingut Strubel-Roos. „Wir betreiben eine ganzheitliche Überprüfung – beginnend im Weinberg über die schonende Verarbeitung der Trauben bis hin zur schonenden Bearbeitung der Weine im Keller“, skizziert DLG-Weinsachverständiger Herbert Serr das Modell eines durchgängigen Qualitätsmanagements, das der Erlangung des DLG-Zertifikats zugrunde liegt. Dazu zählt auch die Maß-

gabe, das mindestens 25 Prozent der gelisteten Weine eines Gutes bundesweit ausgezeichnet sein müssen.

Doch die Anforderungen an einen DLG-empfohlenen Betrieb hören nicht an der Kellertür auf. „Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen, damit der Verbraucher auch sicher sein kann, dass die ganze Arbeit eines Weingutes auf das ausgerichtet ist, was wir als umwelt- und qualitätsbewusst bezeichnen“, stellt Serr fest. Zu den von den Seyberths alle- samt erfüllten Prüfkriterien zählten daher auch kundenori-

### DLG-Zertifikat

Die Zertifizierung „DLG-empfohlenes Weingut“, die nach dem Standard „QM Wein“ der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) erfolgt, erhalten nur Weinerzeuger, die in ihren Produktionsmethoden, Einrichtungen und in der Präsentation ihrer Weine und ihres Betriebs überdurchschnittliche Qualität sowie Umwelt- und Kundenorientierung aufweisen.

Von der Rebe bis ins Glas bewertet die DLG den umweltschonenden Anbau und die nachhaltige Pflege des Weinbergs, die an modernen Qualitätsstandards orientierte Kellerwirtschaft und Weiterverarbeitung der Trauben, die hohe sensorische Qualität der Weine und Serviceorientierung sowie das weinspezifische Informationsangebot gegenüber dem Verbraucher.

Eine Übersicht über alle DLG-empfohlenen Weingüter gibt es im Internet unter [www.wein.de](http://www.wein.de). Neben dem Weingut „Alte Schmiede“ erhielt nun auch das Weingut Strubel-Roos in Flonheim das begehrte Zertifikat.

enterte betriebswirtschaftliche Aspekte. „Die Güter, die wir zertifizieren, sind innerbetrieblich top und zukunftsfähig“, schreibt Serr der „Alten Schmiede“ in Siefersheim und den anderen ausgezeichneten Weinbaubetrieben ins Stammbuch. Doch auf den Lorbeeren ausruhen kann sich Andreas Seyberth nicht, denn die Zertifizierung ist auf drei Jahre befristet und muss dann wieder neu beantragt werden.

### Das Weingut

Das Weingut „Alte Schmiede“ wird seit 1998 von Andreas Seyberth im Vollerwerb geführt.

Die Rebfläche von 5,7 Hektar ist je zur Hälfte mit weißen und roten Rebsorten bewach-

sen. Im Anbau dominieren traditionelle Sorten wie Portugieser, Spät-, Weiß- und Grauburgunder sowie Riesling und Silvaner.

Gäste können in der gutseigenen Straußwirt-

schaft „Kleines Rheinhessen“ noch bis Ende August sowie im November an den Wochenenden die Weine zu regionalen Speisen genießen.

Infos unter [www.weingut-alte-schmiede.de](http://www.weingut-alte-schmiede.de).